

Amüsantester Hörspaß für zwölfjährige Mädchen und taffe Frauen

Audrey ist eigentlich ein ganz normaler Teenager. Und ihre Familie ist total durchgeknallt. Audreys Bruder ist ein Computernerd, ihre Mutter eine hysterische Gesundheitsfanatikerin. Und ihr Vater? Kein Kommentar ... Doch wenn es darauf ankommt, ist jeder für jeden da. Audrey kann sich glücklich schätzen, so eine Familie zu haben. Sie steht der 16-Jährigen zur Seite, als sie in der Schule die Hölle durchmacht. Seit einem "Vorfall" leidet Audrey an Angstzuständen. Um diese in den Griff zu bekommen, geht Audrey sogar zu einer Psychotherapeutin. Und die rät ihr, sich endlich dem Leben außerhalb der Haustür zu stellen. Erst wenn sie das schafft, wird Audrey wieder so etwas wie Freude empfinden. Bis dahin ist es allerdings ein weiter Weg.

Dann lernt Audrey Linus, einen Freund ihres Bruders, kennen und verliebt sich Hals über Kopf in ihn. Die beiden verbringen viel Zeit zu zweit. Zum ersten Mal nach einer halben Ewigkeit wagt sich Audrey in Linus' Begleitung in die Öffentlichkeit. Und sie geht noch weiter: Audrey traut sich sogar Wildfremde einfach so anzusprechen. Aber wieder zurück in die Schule zu gehen, das traut sich Audrey (noch) nicht. Zumal eine falsche Entscheidung schlimme Auswirkungen auf Audreys Gemütszustand haben kann. Das zeigt sich zum Beispiel, als sich Audrey und ihr Bruder sich mit Izzy Lawton treffen wollen. Diese Verabredung gerät zu einem einzigen Desaster. Audrey droht ein schlimmer Rückfall. Nicht einmal Linus scheint ihr helfen zu können ...

Witzig-spritzige Unterhaltung mit Tiefgang - die Geschichten aus Sophie Kinsellas Feder begeistern erwachsene Frauen über alle Maßen. Und nicht nur die, wie "Schau mir in die Augen, Audrey" beweist: Die bekannte "Shopaholic"-Autorin sorgt auch bei Mädchen und Jungen ab zwölf Jahren für grenzenlosen Hörspaß. Dafür sorgt außerdem Maria Koschny. Ihre Lesungen sind das so ziemlich Amüsanteste, was man auf die Ohren bekommen kann. Kaum legt die Sprecherin los, hält es einen kaum auf der Couch. Hier erlebt man Jugendliteratur voller Humor und Emotionen. Mehr als einmal lacht man lauthals und verdrückt so manche Träne. Koschny lässt es am Mikrofon mal wieder ordentlich krachen. Mit Turbulenzen muss unbedingt gerechnet werden.

Keine schreibt solch herrlich romantische Komödien wie Sophie Kinsella. Bei der Lektüre bzw. beim Lauschen ihrer Romane macht das Leserherz Freudenhüpfer und es kribbelt einem vom Scheitel bis zur Sohle. Ab der ersten Spielminute von "Schau mir in die Augen, Audrey" hat so etwas wie eine Laus auf der Leber definitiv keine Chance. Denn Maria Koschny liest die Story mit extraviel Schwung. Gute Laune über mehr als vier Stunden (und weit darüber hinaus) absolut garantiert!

Susann Fleischer 11.01.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info